Inhalt

Vorwort IX

I. Studien zur Altorientalischen Rechtsgeschichte

Hans Neumann
Zum Problem der Erhebung von Gebühren im Rahmen der mesopotamischen Gerichtsorganisation in altakkadischer Zeit 1

Walther Sallaberger
Der ’Prolog’ des Codex Lipit-Eštar 7

Bruce Wells
Conditional Verdicts in Neo-Assyrian and Neo-Babylonian Legal Texts 34

Manfred Krebernik
Zum σχῆμα καθ’ ὅλον καὶ μέρος im Akkadischen 45

Richard Haase
Überlegungen zu den Dienstpflichten *saḫḫan* und *luzzi-* in der hethitischen Rechtssatzung 61

II. Studien zur Altisraelitischen Rechtsgeschichte und zur Formation des Pentateuch

Ernst-Joachim Waschke
Zum Verhältnis von Ruhe und Arbeit in den biblischen Schöpfungsgeschichten Gen 1–3 69

Jan Christian Gertz
Hams Sündenfall und Kanaans Erbfluch. Anmerkungen zur kompositionsgeschichtlichen Stellung von Genesis 9 81

Christoph Levin
Abraham erwirbt seine Grablege (Genesis 23) 96

Konrad Schmid
Der Sinai und die Priesterschrift 114

Thomas Römer
Provisorische Überlegungen zur Entstehung von Exodus 18 – 24 128

Hans-Christoph Schmitt
„Das Gesetz ist neben eingekommen“. Spätdeuteronomistische und nach-priesterschriftliche Redaktion und ihre vorexilische Vorlage in Ex 19 – 20* 155

David P. Wright
Chiasmus in the Covenant Code Reconsidered. The Final Apodictic Laws 171

Bob Becking
Love Thy Neighbour ... Exegetical Remarks on Lev. 19:18,34 182

Horst Seebass
Ein Fall am Rande des Rechts: Das Gottesurteil von Num 5,11 – 31 188

Georg Braulik
„Die Worte“ (*hāddᵉbārîm*) in Deuteronomium 1 – 11 200

Udo Rüterswörden
Deuteronomium 12,20 – 28 und Leviticus 17 217

William Morrow
The Paradox of Deuteronomy 13: A Post-Colonial Reading 227

Reinhard Achenbach
Der Eintritt der Schutzbürger in den Bund (Dtn 29,10-12). Distinktion und Integration von Fremden im Deuteronomium 240

Christoph Dohmen
„Mose schrieb diese Tora auf“ (Dtn 31,9). Auf der Suche nach dem biblischen Ursprung der Vorstellung von der mosaischen Verfasserschaft des Pentateuch 256

Simone Paganini
Gesprochen, gehört, verschriftet. Zum Legitimationsprozess pentateuchischer Gesetzestexte in der Zeit des zweiten Tempels 266

Georg Fischer SJ
Das Ende von Deuteronomium (Dtn 26 – 34) im Spiegel des Jeremiabuches 281

Hermann-Josef Stipp
Prophetentitel und Eigenname Jeremias im masoretischen Sondergut des Jeremiabuches 293

Jean Louis Ska
Josh 8:30 – 35: Israel Officially Takes Possession of the Land 308

Michael Heltzer
The Biblical and Apocryphal Sources (I. Esdras) about the Organization of the Achaemenid Empire 317

Otto Kaiser
Die Politeia der Juden nach Josephus Antiquitates IV.196 – 301 322

III. Studien zur Religionsgeschichte Israels und zur Theologie der Psalmen

Friedhelm Hartenstein
Zur Bedeutung der Schöpfung in den Geschichtspsalmen 335

Erich Zenger
„Es sei deine Liebe, JHWH, über uns!“ Beobachtungen zu Aufbau und Theologie von Psalm 33 350

Bernd Janowski
Die rettende Gerechtigkeit. Zum Gerechtigkeitsdiskurs in den Psalmen 362

Christina Hoegen-Rohls
„Über alles ist zu loben/ feines Lied und Psaltersang.“ Die Psalmen als schelmisch-festliche „Gottespoesei“ in Thomas Manns Romantetralogie *Joseph und seine Brüder* 377

Ludger Schwienhorst-Schönberger
„Bis ich eintrat in die Heiligtümer Gottes“. Ps 73 im Horizont biblischer und theologischer Hermeneutik 387

Hans Ulrich Steymans
David als Erzvater des Zion. Ps 132 und der Pentateuch 403

IV. Studien zum Werk Max Webers und zur Religionssoziologie

Wolfgang Schluchter
„Die Entzauberung der Welt“. Max Webers Sicht auf die Moderne 423

Hartmann Tyrell
Einführende Bemerkungen zu Max Webers „ Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen“ 439

Hubert Treiber
Zwischen „Dichtung und Wahrheit“. Max Weber und das Heidelberger Gelehrtenkränzchen des „Eranos“ (1904 – 1908/09) 458

Dirk Kaesler
„und sie haben sich goldene Götter gemacht.“
Anmerkungen zur Religion des Kapitalismus 494

Jurie Le Roux
Searching for a Question and an Answer 508

Stellenregister 519

Namenregister 536

Autoren 539

Vorwort

Am 19. August 2009 feiert der Alttestmentler Eckart Otto seinen 65. Geburtstag. Sein wissenschaftliches Oeuvre umfasst mittlerweile mehr als 500 Veröffentlichungen zu allen Bereichen der alttestamentlichen Literatur, zur Zeitgeschichte und Archäologie des Alten Israel und Palästinas, wichtige Beiträge zur Erforschung des Keilschriftrechts und seiner Wirkungen auf die biblische Rechtsgeschichte, zur theologischen Ethik und Hermeneutik und schließlich die editorisch anspruchsvolle Neuausgabe der Studien Max Webers zum antiken Judentum nebst begleitenden Arbeiten hierzu. Mit der Zeitschrift für altorientalische und biblische Rechtsgeschichte hat er zudem ein Forum für Altorientalisten, Rechtshistoriker und Exegeten geschaffen, das sich steigender internationaler Anerkennung erfreut. Über die fachwissenschaftliche Arbeit hinausgehend war und ist Eckart Otto stets darum bemüht, die Bedeutung der altorientalischen und biblischen Texte für die moderne Entwicklung von Recht und Ethos aufzuzeigen. Als historischer Exeget und als Theologe hat er sich in Forschung und Lehre für die Vermittlung des Wissens um die allgemeine kulturhistorische Bedeutung des Alten Testaments verdient gemacht.

Diese Vielfalt seines Wirkens und das Ansehen, welches er im Kreis der theologischen Fachgelehrten und darüber hinaus ins besondere in den Bereichen der Altorientalistik, der Rechtswissenschaft und der Soziologie genießt, spiegelt sich in dem weiten Spektrum der hier versammelten Beiträge wider, durch welche Kollegen, Freunde und Schüler den Jubilar grüßen und ihm ihre besten Wünsche für sein weiteres Wirken übermitteln. So werden Soziologen gewichtige Aufsätze zur Max-Weber-Forschung finden, Theologen Arbeiten zum Pentateuch und zu den Psalmen, Altorientalisten Texte zur Keilschriftliteratur und zur Rechtsgeschichte.

Allen Autoren, die an diesem Band mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle sehr herzlich für ihre Arbeiten gedankt! Besonderer Dank gebührt zudem dem Harrassowitz-Verlag, ohne dessen großzügige Hilfe die Drucklegung des Bandes in der vorliegenden Form nicht möglich gewesen wäre.

Münster und München im August 2009 Reinhard Achenbach und Martin Arneth